

Syrien - USA zerstören einen Staat samt seiner Bevölkerung

Seit bald 5 Jahren führen die USA und ihre Verbündeten einen ungeheuer brutalen Krieg gegen Syrien, gegen das syrische Volk, mit dem Ziel den Staat zu zerstören und zu teilen, einen Krieg wider jedes Völkerrecht gegen einen souveränen Staat. Die Folgen für die Bevölkerung sind katastrophal, mit unsäglichem Not, Elend und Tod. Fazit bis jetzt: geschätzt 400.000 Tote, ca. 800.000 Verwundete (Staffan de Mistura, UN-Gesandte für Syrien). Es gibt über vier Millionen Flüchtlinge, die das Land verlassen haben, dazu kommen laut Statistik des UN-Flüchtlingshilfswerks UNHCR vom Juli 2015 mindestens 7,6 Millionen Menschen, die innerhalb Syriens vertrieben wurden. (Binnenflüchtlinge) Das heißt, insgesamt sind 11 Millionen Syrer auf der

Flucht, das ist die Hälfte der Bevölkerung! Von den ca. 1 Million Flüchtlingen, die seit 2014 nach Europa kamen, stammen ca. 500.000 aus Syrien, davon kamen 2016 225.000 und suchten um Asyl an. Deswegen ist der Krieg in Syrien auch bei uns mehr in die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit gerückt. So wie den USA in Afghanistan die Taliban, im Irak Saddam Hussein, in Libyen M. Gaddafi, so war und ist das syrische Regime unter Assad den Weltmachtplänen der USA im Wege. Das ist der Grund für den Krieg gegen Syrien. Als Vorwand für den Krieg gegen Assad diente den USA, wie gegen S.Hussein und M.Gaddafi, Bedrohungsszenarien. Bei Syrien war es vor allem der Vorwurf des Einsatzes von Chemiewaffen, von

denen der Westen behauptet, Assad habe sie gegen die Opposition eingesetzt. Es wurde jedoch längst nachgewiesen, dass die Chemiewaffen (Sarin) in Syrien nicht aus syrischen Armeebeständen stammten, wie bei uns bis heute behauptet wird, sondern sie sind von den Westmächten bzw. deren Verbündeten Saudi-Arabien bzw. der Türkei den pseudoislamischen Söldnern zur Verfügung gestellt worden! (Jonathan Cook: Medienmanipulation: Seymour Hersh deckt weitere Syrien-Lügen auf: in Kopp online 8.04.2014)

Doch große Teile der syrischen Bevölkerung wehrten sich und wehren sich bis heute um ihren Staat zu erhalten.

Es ist keineswegs so wie uns die Medien seit 2 Jahren weismachen wollen, dass hauptsächlich die syrische Bevölkerung für Demokratie und gegen den Diktator Assad kämpft. Die USA und andere Westmächte, weiters Saudi-Arabien, Katar und die Türkei, bezahlen pseudoislamische Söldner, Terroristen, um den gewählten syrischen Präsidenten zu stürzen. Es gibt, auch laut westlichen Medien, praktisch keine gemäßigten Rebellen im Kampf gegen Assad. In und um Aleppo und in Idlip kämpfen die sogenannten „Islamistische Gotteskrieger“, das sind mit Milliarden Dollars und ebenso Waffen von den USA und ihren Verbündeten ausgerüstete, bezahlte Söldner. Unter Kontrolle der CIA und des türkischen Militärgeheimdienstes wurden z.B. spätestens seit 2012 im türkisch-syrischen Grenzgebiet Waffen und Munition im Wert von mehr als zwei Milliarden US-Dollar an Kampfgruppen in Syrien verteilt. (K.Leukerfeld: Nur ein neuer Name: jungeWelt, 30.07.2016). Laut Washington Post (12.06.2015) gibt allein der CIA jährlich eine Milliarde Dollar für geheime Operationen in Syrien aus, für Geld und Waffen, andere US-Dienste und Stellen, z.B. das Pentagon, sponsern die sog. „Rebellen“ ebenso. Weiters kommen Geld und Waffen von den Golfmonarchien, der Türkei, Frankreich und Großbritannien. (Peter Schaber: Wer-wen? <https://www.washingtonpost.com/world/national-security/lawmakers-move-to-curb-1-billion-...>) Katar hat z.B. die Islamisten allein von 2011 bis 2013 mit ca. 3 Milliarden Dollar finanziert.

Die USA führen Krieg gegen Syrien mit islamischen Söldnerarmeen vor Ort. Diese rekrutieren z.T. auch Fußvolk unter den durch die US-Kriege in der Region deklassierten, völlig verarmten Massen, sei es unter sunnitischen Syrern in den besetzten Gebieten samt den 7 Millionen Binnenflüchtlingen, unter den ca. 1,2 Millionen sunnitischen Irakern, die seit vielen Jahren als Flüchtlinge in Syrien leben und unter den Menschen in den Flüchtlingslagern im

Libanon. Die Söldnerarmeen haben schon einen großen Teil der Infrastruktur des Landes zerstört und ca. 50% des Staates, den eher dünnbesiedelten Teil, besetzt. Ca. 70% bis 80% der Bevölkerung lebt jedoch weiter im nicht besetzten Teil Syriens.

Die USA finden kaum moderate = demokratische Kräfte im Kampf gegen Assad. „Die Milizen in Aleppo sind der Definition nach Rebellen, insofern sie gegen die offizielle Regierung kämpfen. Moderate Kräfte, wie der Begriff unter Umständen suggeriert, sind jedoch keine mehr darunter...“ (Kurier 11.8.2016) Dazu sagte der republikanische Präsidentschaftsbewerber Ted Cruz in den USA: „Moderate Rebellen sind wie lila Einhörner - sie existieren nicht.“ (Telepolis 16.12.2015) Und auch US-Präsident Obama gab dies zu: „Im August 2014 erzählte er dem NYT (New York Times)-Kolumnisten Thomas Friedman, dass Vertrauen in „gemäßigte“ Rebellen eine „Fantasie“ sei, das sei als brauchbare Strategie nie „auf dem Tisch gelegen“ Das zitierte Ray Mc Govern, ein US-amerikanischer ehemaliger CIA-Offizier. McGovern war als Mitarbeiter der CIA 27 Jahre für die US-Präsidenten zuständig, jahrelang auch für die morgendliche Berichterstattung des CIA im Weißen Haus. (www.free21.org/die-hoffnung-hinter-putins-syrienhilfe/ 9.10.2015)



Die stärkste Gruppe ist, neben dem islamischen Staat, nach wie vor die islamistische Al-Nusra-Front. Sie hieß früher Al Qaida. Zu Al Quaida hat Snowden schon Hillary Clinton zitiert, die vor Kongressabgeordneten sagte: „Wir haben Al Qaida geschaffen“. Al Qaida/Al-Nusra hat sich vor kurzem in Dschabhat Fatah al-Sham unbenannt, um so leichter andere Anti-Assad Gruppen um sich scharen zu können, bzw. nicht mehr von der russischen Luftwaffe angegriffen zu werden. Dazu

erklärte der Sprecher der umgetauften Terrororganisation Qaida/Nusra/Sham in einem Video des US Fernsehsenders CNN auch offen, dass der Grund für die Namensänderung der Geld- und Waffenfluss aus dem Westen ist und dass natürlich die Durchsetzung der Sharia das oberste Ziel der Gruppe ist. (CNN, Corbett 1. August 2016, Relax, Everyone! Al Qaeda Are the Good Guys Again/Entspannt euch alle, Al Qaida sind wieder die Guten)

Al-Nusra ist seit 2012 in Syrien aktiv und für Mord, Folter, Entführung und Anschläge verantwortlich. Sie kooperiert mit dem „Islamischen Staat“ (IS) und will, wie dieser, einen eigenen islamischen Staat errichten, ungeachtet des Willens der Bevölkerung. Die Gruppe wird von der UNO schon lange als Terror-Organisation eingestuft und auch von den USA, von diesen aber nur zum Schein. Die USA haben Russland schon im Juni 2016 ersucht, Al-Nusra nicht zu bombardieren, mit dem Argument, Al-Nusra halte sich in einem Gebiet auf, in dem sich auch gemäßigte Rebellen befinden. Ähnliches gab es schon 2015, da schrieb die US-Presse auf einmal von gemäßigten Rebellen. *„...als russische Jets damit begannen, Ziele der Eroberungsarmee anzugreifen, eine Koalition die von Al Qaedas Nusra Front angeführt wird. Diese militante Koalition bestand plötzlich (laut USA) aus „Gemäßigten“, ein Teil des Arguments, dass Russland nur Ziele des IS angreifen soll.“* (Ray Mc Govern 9.10. 2015 in: <http://www.free21.org/diehoffnung-hinter-putins-syrienhilfe/>). Die USA unterstützen weiterhin Al-Nusra, Abu Al Ezz, ein Kommandeur der Al-Nusra, die ja nun Fatah-al-Scham heißt, sagte dazu Mitte September in einem Interview bei Aleppo: „Die Amerikaner stehen auf unserer Seite“, über Libyen und die Türkei sei die Miliz mit Panzern und Raketen aus den USA beliefert worden. (J. Todenhöfer, Kölner Stadtanzeiger 26.09. 2016). Und ebenso unterstützen die USA weiterhin den IS, wie z.B. am 17.09 der letzte Luftangriff der USA auf die syrische Armee zeigt, wo 90 Soldaten, wie die USA behauptet, „aus Versehen“ getötet wurden und in die dortigen Stellungen sofort der IS nachrückte! Paul Craig Roberts, stellvertretender Finanzminister unter Reagan, schreibt dazu, dass die USA immer wieder Abmachungen mit Russland brechen, zuletzt das Waffenstillstandsabkommen in Syrien. *„Washington brach das Abkommen indem es die US-Luftstreitkräfte aussandte, um Stellungen syrischer Truppen zu bombardieren, 62 syrische Soldaten wurden getötet, 100 wurden verwundet, somit wurde der Weg für ISIS frei, einen neuen Angriff zu starten.“* (Paul Craig Roberts, <http://www.paulcraigroberts.org/>) Der IS hat also

sofort nach dem US-Luftangriff dort eine wichtige Stellung erobert. Und die USA, die ja vorgibt, den IS zu bekämpfen, wieso haben sie dann nicht, nach ihrem angeblichen Irrtum, den IS bombardiert? Im Gegenteil, als letzte Frechheit fordern die USA nun eine Flugverbotszone über Syrien, um ihren Söldnern am Boden die Zerstörungsarbeit zu erleichtern. Die USA bzw. ihre Terror-Söldner sind derzeit in der Defensive, deswegen sollen die Syrer und die Russen mit ihren Angriffen aufhören, damit die Zerschlagung von Syrien weitergehen kann. In der geteilten Stadt Aleppo leben noch ca. 1,7 Millionen Syrer in den Stadtteilen Syriens die nicht von den Islamisten kontrolliert werden. Westliche Medien behaupteten noch am 26.09. 2016 dass in dem von den Islamisten besetzten Teil, ca. 300 000 Menschen, davon ca. 100 000 Kinder leben würden. **Das ist eine Lüge!** Es sind ca. 40 000 Zivilisten, die dort verblieben sind, schreibt ein mit den sogenannten Rebellen sympathisierender Kriegskorrespondent der Zeitung „The Guardian“, der 2014 u. 2015 im besetzten Aleppo war. (The worst place in the world? Aleppo in ruins after four years of Syria war- 12 March 2015) Aleppo und in der Folge auch das bis an die Türkei grenzende Gebiet, indem auch Idlip liegt (ca.130 km mal 110 km) von den Söldnern der Al Qaida (= Al Nusra = Dschabat Fatah al-Sham) zurück zu gewinnen ist für den syrischen Staat extrem wichtig, um die lange Nordgrenze Syriens zur Türkei zu kontrollieren und damit den Nachschub für die Al-Nusra und den IS an Waffen in Milliarden Höhe zu stoppen, der dort von den USA und ihren Verbündeten nachgeliefert wird. Westliche Experten haben bei einem Fall von Aleppo in die Hände der islamistischen Terrorgruppen das Ende des Staates Syrien und seinen endgültigen Zerfall prophezeit.

Wer ist schuld an der humanitären Katastrophe?

Harald Kujat, ehemaliger deutscher NATO-General und Vorsitzender des NATO-Militärausschusses, sagt unter anderem: *„Aleppo wird deshalb eine humanitäre Katastrophe, weil dort Terroristengruppen diese Stadt besetzt haben, die Bevölkerung unterdrücken und das Regime, Assad-Regime, versucht, diese Stadt zu befreien.“*... *„Al Nusra und IS kämpfen dort gegen das Assad-Regime“*... **„Und ich finde es nicht logisch, dass wir auf der einen Seite hier uns mit den Angriffen in Europa, in Deutschland und in Frankreich mit den Terroristen auseinandersetzen müssen und gleichzeitig für sie Partei ergreifen, wenn sie in Syrien kämpfen. Das fügt sich nicht zusammen“.**

(Harald Kujat: Interview im Deutschlandfunk 3.10. 2016)

Von langer Hand geplant

Der Krieg gegen Syrien ist, ebenso wie der Krieg gegen den Irak, Libyen, Jemen von langer Hand geplant. Es geht um nichts weniger als die Zerstörung der territorialen Einheit dieser Staaten und um ihre Zerschlagung. Es geht um das US-Projekt des „Greater Middle East“ (Größeren Mittleren Ostens), das später von der US-Administration in „New Middle East“ Projekt umbenannt wurde.

1993

Der US-General Wesley Clark, der 1999 den US-Angriff auf Serbien und Montenegro dirigierte, schrieb 2003, dass es seit 10 Jahren einen Geheimplan von Bush zum US-Krieg gegen sieben Länder gab. Da heißt es: „Als ich im November 2001 durch das Pentagon zurück lief, hatte einer der älteren diensthabenden Militäroffiziere Zeit für eine Unterhaltung. Ja, wir sind nach wie vor dabei, gegen den Irak vorzugehen, sagte er. Aber da war noch mehr. Dies ist als ein Teil eines über fünf Jahre geplanten Feldzugs diskutiert worden, sagte er, und da gab es insgesamt sieben Länder, angefangen mit dem Irak, dann Syrien, Libanon, Libyen, Iran, Somalia und Sudan.“(S.130)... Und General Clark endet: „Gewiss, dies ist völlig identisch mit dem Masterplan der US-Neokonservativen 'Neugestaltung von Amerikas Verteidigung'“. (Wesley Clark: Winning Modern Wars, 2003 u. Neugestaltung von Amerikas Verteidigung = Rebuilding Americas's Defences, Projekt für ein neues America-PNAC, August 2000).

1996

Ein zum Teil gleichlautender Plan zur Zerschlagung vor allem Syriens, des Iraks und des Irans aus den USA ist das außenpolitische Programm für Benjamin Netanjahu, dessen Hauptverfasser 1996 der Neokonservative R. Perle ist, der ab 2001 unter Rumsfeld den US-Verteidigungsausschuss leitete. In diesem Programm heißt es u.a. dass Israel sich von den Verhandlungen mit den Palästinensern abwenden soll und ebenso einen „Land für Frieden“-Handel um die Golanhöhen ablehnen soll. „Israel kann sein strategisches Umfeld gestalten, in Zusammenarbeit mit der Türkei und Jordanien, indem es Syrien schwächt, eindämmt und sogar zurückdrängt. Diese Anstrengung kann zur Entfernung von Saddam Hussein im Irak beitragen – ein wichtiges israelisches strategisches Ziel in eigenem Interesse – als ein Mittel zur Vereitelung syrischer regionaler Interessen.“ (Ray Mc Govern in: Ein klarer Bruch – Eine neue Strategie zur Sicherung des Herrschaftsbereichs) 9.10.2015 in:

<http://www.free21.org/die-hoffnung-hinter-putins-syrienhilfe/>

2006

Während des Libanonkrieges 2006 brachte dann die damalige US-Außenministerin Condoleezza Rice vergleichbare Pläne ins Gespräch. Die Leiden der Libanesen seien vergleichbar mit den »Geburtswehen des Neuen Nahen Ostens«, sagte sie. Die Region erlebe ein »konstruktives Chaos« als Vorstufe zu ihrer Neuordnung. (Welcher Zynismus der Ministerin, angesichts von ca. 2000 Toten und 5000 Verwundeten im Libanon). Doch „war diese Aussage eine Bestätigung des neuen militärischen Plans, den damals die USA gemeinsam mit Großbritannien und Israel für den Mittleren Osten verfassten, der stufenweise über viele Jahre einen Ring von Instabilität, Chaos und Gewalt über den Mittleren Osten bringen sollte und sich vom Libanon, Palästina und Syrien bis zum Irak, dem Persischen Golf, Iran und den Grenzen von dem NATO Stützpunkt Afghanistan erstreckt...Mit der Realisierung dieses Plans könnte die Landkarte des Mittleren Ostens neugeschrieben werden.“ (Mahdi Darius Nazemroaya. Plans for Redrawing the Middle East: The Project for a “New Middle East Global Research, August 27, 2016 /Global Research, November 18, 2006 Region: Middle East & North Africa)

2013

Im September 2013 veröffentlichte die New York Times einen Artikel unter der Überschrift „Wie aus fünf Staaten 14 werden könnten“. Beigefügt war eine Landkarte des südöstlichen Mittelmeerraums und der Arabischen Halbinsel. Aufgeteilt werden auf der Karte Syrien und der Irak, Libyen, der Jemen und - nach dem Sturz der ansässigen Monarchie - auch Saudi-Arabien. Die vorgesehenen neuen Grenzlinien verlaufen ausschließlich entlang behaupteter religiöser und ethnischer Siedlungsgebiete. Syrien könnte demnach dreigeteilt werden. In der Küstenregion ist ein Gebiet unter Kontrolle der Alawiten (»Alawitistan«) vorgesehen. Im Norden könnte ein Gebiet »Kurdistan« entstehen, das sich über den Nordirak bis an die Grenze Irans erstreckt. Im Osten Syriens liegt dann ein »sunnitisches Landesinnere« (»Sunnistan«), das weit in den Irak bis nach Bagdad hineinreicht. Dreigeteilt würde auch der Irak: »Kurdistan« im Norden, das von Syrien hereinreichende »Sunnistan« im Westen und im Süden »Schiiistan«...(K. Leukefeld: Junge Welt, Teile und Herrsche. 13.10. 2014)

Die US-Pläne, Syrien zu destabilisieren um es letztlich zu zerstören und zu zerschlagen, gibt es also seit mindestens 20 Jahren, Pläne die Regierung zu attackieren und weg zu putschen gibt

es seit den 50iger Jahren! Und so ist es auch verständlich, dass z.B. der frühere CIA Chef und dann US-Verteidigungsminister Panetta (bis 2013) von einem 30 jährigen Krieg gegen den IS sprach und der derzeitige Oberkommandierende der US-Streitkräfte, Raymond T. Odierno, für den Krieg im Nahen Osten einen Zeitraum von bis zu 20 Jahren angibt. Sie wissen ja warum!

2007

Vom Plan zur Tat:

Keine Verschwörungstheorien sondern Umsturzpläne für Syrien und Iran von langer Hand geplant

Seymour Hersh, seit Jahrzehnten einer der bekanntesten US-Aufdeckungsjournalisten, schrieb schon 2007, dass die USA, Saudi Arabien und Israel eine regionale Armee von sunnitischen Terroristen gegründet und unterstützt haben, um speziell die Regierungen des Irans und Syriens zu stürzen. Die USA und Israel unterstützten die Pläne geheim, Saudi-Arabien stand offiziell hinter den Plänen... Prinz Bandar, der Sicherheitsberater der saudiarabischen Herrscher und mit der Bush-Regierung aufs engste verbunden, sagte damals: „Wir haben diese Bewegung geschaffen...“ („The Redirection: Is the Administration's new policy benefiting our enemies in the war on terrorism?“ Seymour Hersh in: The New Yorker, March 5, 2007) Der Plan beinhaltete befreite Gebiete für sunnitischen Terroristen in den Anrainerstaaten Syriens, und zwar im Libanon, in Jordanien und im Irak. Vom Westen werden ja heute die sunnitischen Terrorakte (IS, Al Nusra) u.a. als Folge eines innersyrischen Konflikts dargestellt, laut Hersh sind sie aber das Resultat einer lange geplanten ausländischen Aggression gegen Syrien, verübt von den USA, ihren Verbündeten und ihren sunnitischen Söldnern. Seymour Hersh Artikel wird auch durch einen Bericht des US-Geheimdienstes Defense Intelligence Agency (DIA) vom 12.8. 2012, der 2015 in den „Deutschen Wirtschaftsnachrichten“ veröffentlicht wurde, bestätigt. In diesem Bericht prognostiziert die USA u.a. sogar schon, dass in Folge ihrer Unterstützung der Islamisten „ideale Bedingungen für Al Kaida geschaffen sind, um in ihre Hochburgen in Mosul und Ramadi zurück zu kehren...“...und ... „ISI ... durch die Vereinigung mit anderen terroristischen Organisationen in Syrien und Irak auch einen islamischen Staat ausrufen“ könnte...“

Ab 2012 Stützpunkt Incirlik - Zentrum der Kriegstreiber im Nahen Osten

Al Nusra und der IS operieren vom Irak und Syrien aus. Im Juli 2012 hatte die Türkei gemeinsam mit

Katar und Saudi Arabien ein militärisches Kommandozentrum für die Rebellen (die Anti-Assad Söldner) bei der wichtigen Luftwaffenbasis Incirlik 100 km nördlich der syrischen Grenze eingerichtet, über das auch Waffenlieferungen, geheimdienstliche Unterstützung und Ausbildungshilfe für die Rebellen koordiniert wurden. (C. Marischka, Syrien: Wie Luftabwehr und Völkerrecht ausgehebelt wurden. 6. 08. 2015 in IMI 2015/029) Die USA trainieren die Söldnertruppen in Jordanien. Incirlik dient auch der USA bzw. der NATO als Luftwaffenbasis, von der sie Luftschläge führen. Frankreich und Großbritannien machen mit. Auch Deutschland das nun ebenfalls mit seinen Tornados im syrischen Krieg mitmisch, hat seine Flugzeuge dort stationiert. Deutschland entsendet 1.200 Soldaten, Tornado Flugzeuge, Tankflugzeuge und eine Fregatte in die Region. Laut André Wüstner, Vorsitzender des Bundeswehrverbandes, ist das nur der Anfang. Er kündigte an, dass „*der nun eröffnete Krieg gegen den IS und vergleichbare Gruppen mehr als zehn Jahre dauern würde und ... dass er sich womöglich auch auf West- und Nordafrika ausdehnen müsse.*“ (C.Marischka, Syrien: Weg in die Eskalation. 1.12. 2015 in IMI Standpunkt 2015/043). Unter dem Slogan „...Kampf gegen den Terrorismus“ zieht nun auch Deutschland in den Krieg, doch es geht um geopolitischen Einfluss z.B. in Afrika! Deswegen baut Deutschland am türkischen NATO-Stützpunkt Incirlik nun um insgesamt ca. 60 Millionen Euro eine eigene Luftwaffenbasis und eine mobile Gefechtsbasis für die deutschen Soldaten, um dort unabhängig von den USA agieren zu können. Das bedeutet: Die deutsche Bundeswehr soll dort bleiben.

2015

weitere Pläne für neuen Terror, für weitere Kriege in Afrika, Russland und Zentralasien.

Der Journalist Cartalucci: „*Es ist keineswegs ein Bürgerkrieg in Syrien, es ist eine Invasion von einem NATO Territorium aus.*“ ... „*Die ISIS stellt das Söldner-Expeditions-Corps der NATO dar, das ihre Feinde stellvertretend in Libyen in Nordafrika bis zum Libanon und Syrien, in der Levante bis nach Irak und sogar bis an die Grenzen des Iran bekämpft.*“ „*IS ist eine Stellvertreter-Armee, die nicht nur dazu bestimmt wurde, Syrien und den Irak zu zerstören. Wenn es nach den Plänen des Westens geht, soll die Terror-Organisation auch im Iran tätig werden, in der Kaukasus Region des südlichen Russlands und Zentralasiens*“...„*Dieser Krieg wird noch länger dauern, bis die Menschen im Westen verstehen, dass ihre Regierungen keinen „Krieg gegen den Terror“ (den IS etc.) führen, sie*

führen einen Terrorkrieg“ (einen Krieg des Terrors gegen die Völker dieser Welt).

(Why the West Won't Hit ISIS Where it Hurts, 24.11.2015 / Tony Cartalucci – NEO / <http://journal-neo.org/author/tony-cartalucci>). Paul Craig Roberts schrieb dazu am 19.09. 2016: „...*der Terrorismus ist Washingtons Werkzeug um Syrien zu destabilisieren, dann den Iran, und dann die muslimischen Provinzen von Russland und China“!* (Paul Craig Roberts: Will Russia Surrender? (<http://www.paulcraigroberts.org/>))

Die USA und auch ihre europäischen Verbündeten führen also keineswegs einen Krieg gegen den Terror. Im Gegenteil sie produzieren durch ihre Kriege und deren Folgen und durch die Finanzierung ihrer Terror-Söldnertruppen den Terror, den sie vorgeben zu bekämpfen, sie verursachen somit auch einen Großteil des Flüchtlingselends. Und die Flüchtlinge, gerade in den letzten zwei Jahren hauptsächlich Moslems, fliehen vor allem vor den pseudoislamischen Gotteskrieger = Söldnertruppen. Sie kommen nun auch in größerer Zahl nach Europa und dienen hier als ideale Sündenböcke für alle sozialen, ökonomischen Probleme, die heute in Europa die Menschen plagen und ängstigen. (Not, Elend, Krisenfolgen) Seit 10 Jahren erleben wir zunehmend eine beispiellose Hetzkampagne gegen den Islam, mit der 1,5 Milliarden Menschen letztlich als Terroristen diffamiert werden, als Terroristen die ev. 0.01% davon ausmachen und seit ca. 20 Jahren

als bezahltes Werkzeug der Politik des Westen fungieren. Geht es nach den USA, soll so auch Europa, vor allem Deutschland, geschwächt werden, Europa soll destabilisiert werden. Die europäischen Staaten sollen - im Rahmen der NATO - noch mehr für die Interessen der USA verwendet werden, sei es im Nahen und Mittleren Osten, sei es in der Ukraine. Letztlich sollen die europäischen Staaten gegen Russland in den Krieg ziehen.

Die USA, die Westmächte führen all diese Kriege unter dem Vorwand, für Freiheit, Demokratie, westliche Werte einzutreten. Doch es geht in diesen Kriegen einzig und allein um geopolitische Einflusssphären, Rohstoffquellen. Sie führen Krieg bzw. Stellvertreter-Kriege letztlich zur Schwächung bzw. zum Sturz der wenigen Staaten, die sich nicht wirtschaftlich und militärisch ihren Interessen unterwerfen, das sind Russland, der Iran und u.a. Syrien und in Asien China. Die US-Politik sagt auch schon länger offen, dass sie, um ihre Vorherrschaft auf der Welt zu sichern bzw. auszubauen, Russland in die Knie zwingen will und muss. Russland wird seit Mitte der 90iger Jahre schrittweise von den USA und ihren Vasallen eingekreist. Die USA haben Russland fast völlig eingekreist. Fast alle Staaten die direkt an Russland grenzen bzw. in seiner Nähe, haben US-Militärbasen, Raketenstellungen, oder ähnliche militärische Einrichtungen. In ihrem Profitstreben nehmen sie letztlich auch einen Weltkrieg in Kauf.

Einige historische Fakten über Syrien:

Beispiele für US-Interventionspläne bzw. Interventionen in Syrien

1949 hat die USA schon eine Öl-Pipeline von Saudi-Arabien über Syrien in die Häfen des Libanons geplant! Da das syrische Regime die Pipeline nicht genehmigte, initiierte der CIA einen Putsch in Syrien. Der neue vom CIA als Regierungschef eingesetzte Diktator blieb nur 4 Monate an der Macht.

1953 hatte der CIA den gewählten iranischen Präsidenten gestürzt und den Schah installiert.

1955 kam der CIA-Agent Stone mit 3 Millionen Dollar nach Damaskus um mit Hilfe der Muslimbruderschaft u.a. den Chef des syrischen Geheimdienstes und des Generalstabs ermorden zu lassen und die syrische Regierung zu stürzen. Die Pläne flogen auf, Stone wurde in der US-Botschaft verhaftet und gestand im Fernsehen den iranischen Putsch und den Putschversuch in Syrien. Die USA drohten Syrien mit Krieg und brachten die Türkei dazu in Syrien einzumarschieren. Die Arabische Liga protestierte, die USA und die Türkei machten einen Rückzieher.

1957 Laut dem US „Bruce-Lovett“ Report hatte der CIA schon seit 1957 Umsturzpläne für Jordanien, Syrien, Iran, Irak und Ägypten.

1957, unter Eisenhower, setzten die USA schon auf den gewaltsamen Dihad als Waffe gegen ihnen nicht genehme Regimes. Der Präsident: „Wir sollten alles tun, um den Aspekt des „heiligen Krieges“ zu betonen.

1967 Sechstage-Krieg, Israel besetzt die Golanhöhen von Syrien.

(Nach: Robert F. Kennedy, Neffe von J.F.Kennedy. Warum die Araber uns in Syrien nicht wollen.)

2000 – 2009

Erdgaspipeline-Pläne

Seit 1989 begannen Katar und der Iran das South Pars/ North Dome Gasfeld, das weltweit größte Naturgasvorkommen, das sich die beiden Länder teilen, auszubeuten. Im Jahr 2000 schlug Katar vor, für 10 Milliarden Dollar eine 1500 km lange Pipeline von Katar durch Saudi-Arabien, Jordanien, Syrien und die Türkei zu bauen. Katar ist der engste Verbündete der USA in diesem Raum, es beherbergt auch zwei riesige US-Militärbasen und das US-Hauptquartier für den Mittleren Osten. Diese Pipeline, ein US-Projekt, richtete sich sowohl gegen Russland als auch gegen Europa in seinem Geschäft mit Russland als auch gegen den Iran und Syrien als Verbündete Russlands. Speziell die Kooperation zwischen EU und Russland sollte torpediert werden.

Russland liefert ca. 160 Milliarden Kubikmeter Erdgas nach Europa (2013 bzw. 2014), das ist ca. $\frac{1}{4}$ (25%) seiner Gesamtproduktion. (670 Milliarden Kubikmeter pro Jahr.) Allerdings macht der Umsatz Russlands in Europa ca. 50% seines Gesamtumsatzes aus. D.h. der europäische Gasmarkt ist sehr lukrativ. Europa bezieht ca. 30% seines gesamten Erdgasbedarfs aus Russland. Russland kann durch seine geographische Lage sein Erdgas preiswert nach Europa verkaufen.

2009 lehnte Assad die von Katar aus geplante Pipeline ab und unterstützte in der Folge eine Pipeline von der iranischen Seite des Gasfeldes. USA, Saudi-Arabien, Katar, Europäer lehnten dieses Projekt ab.

Keine der beiden Pipelines wurde je gebaut. Doch die Ablehnung der US Katar-Pipeline durch Assad lieferte den USA weitere Argumente, Assads Sturz zu betreiben. Damals verstärkte der CIA noch die Finanzierung von oppositionellen Gruppen in Syrien.